

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 9 (1947)

Heft: 2

Artikel: Die neuen Motorenoele aus U.S.A.

Autor: [s.n]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neuen Motorenoele aus U.S.A.

Von einer Oelfirma werden uns zur allgemeinen Orientierung der Traktorbesitzer die folgenden Zeilen zur Verfügung gestellt:

Der Krieg hat die Fahrzeuge auf eine harte Probe gestellt, die hauptsächlich durch die Verbesserung der Schmiermittel möglich war. Vor allem mussten die Motorenoele gegenüber den Vorkriegsölen mit ihrer Rückstandsbildung gewaltig verbessert werden, um den hochtourigen Motoren Stand zu halten. Die Korrosionsbildung speziell an den Lagern ist ein bekanntes Uebel der normalen Schmieröle. Sie «alterten» rasch und mussten, um die Lebensdauer der Motoren einigermaßen hoch zu halten, alle 60 Arbeitsstunden oder 2000 km gewechselt werden.

Durch verbesserte Raffinationsmethoden und durch Zusatzstoffe (Additive) wurden ganz neuartige Motorenoele geschaffen, die diese Nachteile nicht mehr aufweisen.

Die neuen Motorenoele werden in drei Klassen eingeteilt:

1. REGULAR MOTOR OIL ist das normale, verbessert raffinierte Motorenöl, wie wir es vor dem Krieg kannten. Für die älteren Motoren mit viel Oelverbrauch reicht es vollkommen aus.
2. PREMIUM MOTOR OIL ist das neue alterungsbeständige Motorenöl für Personenwagen, Lastwagen und Traktoren neuerer Jahrgänge bei normaler Beanspruchung. Es hält die Motoren in tadellosem Zustand. Für die neueren Modelle ist dieses Oel eine Notwendigkeit.
3. HEAVY DUTY MOTOR OIL ist speziell für Dieselmotoren mit ihrer Rückstandsbildung geschaffen worden. Es enthält verschiedene Zusätze für erhöhte Beanspruchung und vermag bereits vorhandene Rückstände (z. B. in den Kolbenringen) aufzulösen. Es ist auch für alle schwerbeanspruchten Lastwagen, Care, Traktoren und Motorräder zu empfehlen. Beim Uebergang auf H. D.-Oele ist darauf zu achten, dass die ersten 2—3 Oelwechsel in kurzen Zeitabständen von 500—800 km (20—30 Arbeitsstunden) vorgenommen werden. Der vorhandene Schmutz wird so aufgelöst. Die Oelfilter sind öfters herauszunehmen und zu reinigen. Nachher ist der Oelwechsel alle 3—4000 km (100—120 Stunden) vorzunehmen.

An die Sektionsmitglieder !

Nach dem 15. Februar 1947 verschicken die Sektionsgeschäftsführer zum Einzug des Jahresbeitrages 1947 Nachnahmen. Ueberweist den Betrag vorher noch auf das Postcheckkonto Eurer Sektion!